



HESSISCHER LANDTAG

17. 12. 2014

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion der SPD betreffend Flughafen Kassel-Calden

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bedauert, dass die Baukosten für den Neubau des Flughafens Kassel-Calden um 7 bis 14 Mio. € aufgrund von Nachtragsforderungen von Bauunternehmen gestiegen sind, wie die Geschäftsführung des Flughafens Kassel-Calden erklärt hat.
2. Der Landtag begrüßt die Möglichkeit einer Bürgschaft oder eines Gesellschafterdarlehens durch die Landesregierung für den Flughafen Kassel-Calden. Dies ist wichtig, damit der prognostizierte Wachstumspfad erfolgreich beschrritten werden kann. Diesem Wachstumspfad entgegen steht allerdings die willkürliche Überprüfung der Entwicklung des Flughafens, die laut schwarz-grünem Koalitionsvertrag 2017 stattfinden soll.
3. Der Landtag stellt fest, dass diese Überprüfung mögliche Investoren abschreckt, da sie keine Planungssicherheit haben. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung dem Flughafen Kassel-Calden weniger Zeit zur Entwicklung lässt als die EU. So wird die EU erst 2024 überprüfen, ob der Flughafen ohne Beihilfen auskommt.
4. Der Landtag stellt mit Befremden fest, dass die Landesregierung gleichzeitig in ihrer willkürlichen Überprüfung keine Maßnahme ausschließt und schon jetzt offensichtlich eine Herabstufung zum Verkehrslandeplatz vorbereitet, ohne die Modellrechnungen und Konsequenzen darzulegen.
5. Der Landtag kritisiert, dass es offensichtlich bei der schwarz-grünen Landesregierung Bestrebungen gibt, die Flughafen Kassel-Calden GmbH in die Planinsolvenz zu treiben, und nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass diese Bestrebungen bisher nicht transparent gemacht wurden. Dies widerspricht ausdrücklich dem gemeinsamen Landtagsbeschluss von CDU, SPD und FDP aus dem Jahr 2010.
6. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierungen zu wenig oder nichts unternommen haben, um den Landtagsbeschluss aus dem Jahr 2010 umzusetzen und ein Konzept für die Ansiedlung luftfahrttaffiner Unternehmen am Flughafen zu entwickeln.
7. Der Landtag begrüßt, dass sich die Vermarktung des Gewerbegebietes um den Flughafen Kassel-Calden positiv entwickelt. Dies trägt mit dazu bei, das Geschäftsergebnis des Flughafens zu verbessern. Daher bedauert es der Landtag, dass es der Landesregierung nicht gelungen ist, die Ortsumgehung Calden bei der B 7 zu realisieren. Die Ortsumgehung ist wichtig, weil sie Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger von Calden bedeutet und für eine bessere Anbindung des Gewerbegebietes notwendig ist.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 17. Dezember 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel